

Leerstandsmanagement

Blomberg, Barntrup, Dörentrup, Extertal, Horn-Bad Meinberg, Kalletal, Lügde, Schieder-Schwalenberg, Schlangen, Kreis Lippe

Stichworte:

Immobilien Wirtschaftsförderung

Hauptverantwortlich:

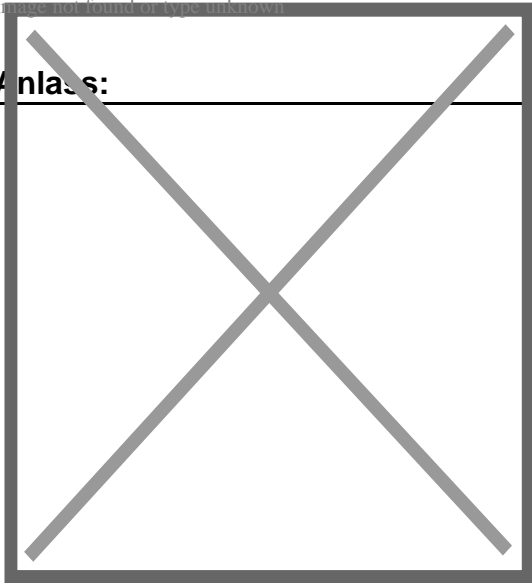
Blomberg

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Blomberg
Regierungsbezirk Detmold
Einwohner: 15.181 (31.12.2017, IT.NRW)
Fläche: 99,1 km²

Anlass:



Leerstehende Gebäude sind zunehmend Folge des

demografischen Wandels. So sind die Zeiten des knappen Wohnraums und der Ausweisung von immer neuem Bauland vorbei. Ebenso hat der stetige Rückgang der Bevölkerung Auswirkungen auf den Siedlungsbedarf der Kommunen.

Das Leerstandsmanagement wurde von den fünf südlippischen ILEK–Städten bzw. -Gemeinden Blomberg, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder-Schwalenberg und Schlangen ins Leben gerufen und vom Kreis Lippe mitgetragen und begleitet.

(Quelle Text und Bild: <https://leerstandsmanagement-lippe.de/>)

Ziel:

Die Leerstandsdatenbank soll ein Forum für Gebäude bieten, die häufig nur mit viel Engagement erhalten und neugenuzt werden können. Teilweise sind das historisch gewachsene oder auch denkmalgeschützte Häuser, Scheunen und landwirtschaftliche Betriebe die den Eigentümer wechseln wollen.

Ziele

- Neu- und Umnutzung von leerstehenden Gebäuden
- Erhaltung und Nutzung der unter Umständen über Jahrhunderte geprägten Ortskerne (zum Beispiel wertvolle Fachwerkssubstanz)
- Bewahrung regionaler Einmaligkeit
- wirtschaftliche Ausnutzung von vorhandenen Bauflächen

Umsetzung:

Das Leerstandsmanagement ist seit 01.07.2010 um die drei nordlippischen Städte/ Gemeinden Barntrop, Dörentrop und Extertal und seit 2013 auch um die Gemeinde Kalletal erweitert worden. Der Beginn ist mit einer Bestandsaufnahme und der Veröffentlichung erster Objekte in der Leerstandsdatenbank erfolgt.

Die Gemeinden möchten mit der Datenbank eine Grundlage zur Belebung der Ortskerne anbieten. Sie steht allen offen, die ein leeres Gebäude in den Regionen Nord- und Südlippe anzubieten haben und gibt andererseits Haussuchenden weit über die Region hinaus die Gelegenheit, eines dieser Gebäude zu erwerben. Die Leerstandsdatenbank ist ein Vermittlungsportal zwischen Inserenten und Interessenten. Der Service ist kostenfrei.

Das betreffende Gebäude wird mit einem Steckbrief als Angebot eingestellt. Für die Veröffentlichung des Gebäudes ist die unterschriebene Zustimmungserklärung (PDF) eine Voraussetzung. Eine Abfrageübersicht mit Mindestangaben (PDF) betreffs des Gebäudes steht auch zur Verfügung. Außerdem sind Fotos zur Präsentation immer hilfreich.

Bei einem Vorort – Termin erhält der Eigentümer Unterstützung bei der Aufnahme und den Service zur Überprüfung der Bausubstanz.

Finanzierung:

Der Abruf und das Einstellen von Immobilienangeboten sowie den dazugehörigen Informationen sind kostenlos.

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2009

Kontakt:

Kontakte in jeder Kommune unter <https://leerstandsmanagement-lippe.de/kontakt/>

Links:

Leerstandsmanagement-lippe.de/immobilien

Arbeitskreis Leerstandsmanagement stellt Maßnahmenkatalog vor

Presse: Arbeitskreis sucht Ideen für 530 leerstehende Immobilien in Lippe